

EHRENSACHE



Tolles Team. Lorena Coppola, Max Below, Benedict Freiberg, Liane Brockmann, Lucile Strauch und Anton Hiller (von links.) vom geehrten „Neuköllner Schülernetzwerk“.

Foto: Children for a better world e.V.

Neuköllner Schülernetzwerk in Aktion

WAS SIE MACHEN

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein ausgezeichnetes Engagement: Nachdem in der Fritz-Reuter-Allee im Neuköllner Stadtteil Britz ein Wohnheim für minderjährige Geflüchtete geöffnet hatte, entschied sich eine Jugendgruppe aus dem Bezirk zu helfen: Das „Neuköllner Schülernetzwerk“ wurde gegründet. Die Jugendlichen organisierten Spendenaktionen und Freizeitaktivitäten mit den Bewohnern der Unterkunft, spielten Fußball, kochten im Winter gemeinsam. Innerhalb des bundesweiten Förderprogramms „Jugend hilft!“ wurden die jungen Menschen dafür nun ausgezeichnet. Aus rund 150 Bewerbungen kürte eine Jury die zehn kreativsten und engagiertesten Projekte von Kindern und Jugendlichen, die sich für andere Menschen stark machen. So wurden „die jungen Helden“ jüngst vom früheren Hertha-Fußballprofi und jetzigen Trainer Arne Friedrich und anderen prominenten Laudatoren gewürdigt. Die Sieger nahmen auch am „Jugend hilft“-Camp teil. Hier standen ihnen mehrere Tage lang Profis mit Rat und Tat zur Seite und vermittelten nützliches Know-how für ihre Projekte wie Fundraising, Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Zum Team des Schülernetzwerks gehören rund ein Dutzend Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 18 Jahren des Albert-Einstein-Gymnasiums sowie der Fritz-Karsen-Schule.

WAS SIE WÜNSCHT

Neuköllns Bezirksbürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) lobte das Team: „Solche Initiativen zeigen Neukölln von seiner besten Seite. Diese jungen Menschen machen mit ihrem Engagement einen echten Unterschied für die Geflüchteten. Gleichzeitig übernehmen sie damit ein Stück Verantwortung für ihre Stadt und ihren Bezirk. Sie erfüllen das Wort Willkommenskultur mit Leben.“ Dieses Engagement könne auch anderen ein Vorbild sein. So könnten auch andere Schüler zur Hilfe motiviert werden, indem sie etwa gemeinsam mit Flüchtlingen malen und grillen, Graffiti-Aktionen machen oder indem sie Spenden sammeln. Oder sich auch sich um die ganz Kleinen kümmern. *kög*

— Info und Kontakt über Children for a better World e.V., München, Telefon: 089 / 45 20 943 - 0, E-Mail bitte an: info@children.de